



START » BONN BLÜHT UND SUMMT

2  
1

# Bonn blüht und summt – der Abschlussbericht

---

## Die Vision: Wir decken den Insekten den Tisch

Stell dir vor: Überall in Bonn und Umgebung legen Menschen blühende Inseln an. Schmetterlinge, Wild- und Honigbienen finden hier im Sommer reichlich Nahrung. Im Winter haben sie in den trockenen Stängeln ihr Quartier. Freundliche bunte Schilder verkünden von dem Projekt „Bonn blüht und summt“. Damit diese Vision Wirklichkeit wird, haben wir von Bonn im Wandel mit unseren Kooperationspartner\_innen und mit Unterstützung der Stadt Bonn das Projekt „Bonn blüht und summt“ gestartet.

## Und so ging es weiter: Projektmanagement

- Entwicklung eines Kosten und Zeitplans
- 5. Februar Freigabe des vorläufigen Kosten- und Zeitplanes durch Koordinationsstelle Bürgerbeteiligung/Fundraising im Rahmen des EPICURO Projektes (ca 3000 Euro)
- Saatgutrecherchen und Beratungsgespräche mit Biostation Bonn-Rhein/Erft und dem Netzwerk Blühende Landschaften,
- Einholung von Angeboten und Bestellung von gebietsangepasstem Saatgut bei drei unterschiedlichen Anbietern
- Beauftragung und Koordination der grafischen Umsetzung von Plakaten, Postkarten und Blühschild, Druckmanagement und Kostenmanagement
- Einrichtung der Website [bonnsummt.de](http://bonnsummt.de), und [info@bonnsummt.de](mailto:info@bonnsummt.de)

1

## Das Projektteam



Das Bonn blüht Gründungsteam – Foto Daniel Appelt

- Gesa Maschkowski, Koordination, Andi Rüter Website und Film
- Orga-Team - die Blühbotschafter\_innen: Lukasz Schodnicki, Katja de Bragança, Sandra Prüfer, Julian Grinda, Nadine Dreidoppel, Katharina Schodnicki, Jürgen Paschen, Katharina Denking, Katarina Mischling, Sabina Schlinke )
- Kooperationspartner: Slow Food, Regionalwert AG, Marktschwärmer, Ermekeilinitiative, Netzwerk Blühende Landschaften

### Was haben wir gemacht?

- Entwicklung von Website, Blühkarte und Filmclip
- Orgatreffen mit Saatgutpacken
- Entwicklung von Fragen und Antworten für Blühbotschafter\_innen (siehe Anhang)
- Vorbereitung und Durchführung 11 öffentlichen Beratungsterminen mit Saatgutverteilung
- Einpflege der Kontaktdaten von rund 400 Blühpat\_innen

### Kooperation mit der Stadt Bonn

- 05.02. Vorgespräch und Kooperationsabsprachen, Abstimmung einer Pressemeldung
- 26.02. Projekttreffen mit dem Amt für Stadtgrün, Vertreter\_innen der Stadt wegen Absprachen zur Zusammenarbeit auf öffentlichen Flächen
- 20.3. Treffen mit Frau Dr. Zolondek, Leitung des Amtes für Verbraucherschutz und lokale Agenda
- 23.03. Treffen mit Frau Sump, Amt für Stadtgrün und Conrektorin der Michaelschule am Baumschulwäldchen zur Planung eines Blühstreifens
- 20.04. Gemeinsame Säaktion mit der Michaelschule, Anwohner\_innen, Amt für Stadtgrün und Biostation Bonn/Rhein-Erft im Baumschulwäldchen

- Unterstützung für die Bewerbung zum Label „Stadtgrün – naturnah“
- Austausch mit Jessica Greeven für Sähaktion mit Jugendlichen
- Text für Agenda Newsletter und gemeinsamer Pressetermin am Südfriedhof

### Unser Saatgut

- Gebietsangepasst von Rieger und Hoffmann „Blühende Landschaft West“, mehrjährig, für 10m<sup>2</sup>, hohe Mischung, sonnig, selber abgepackt
- Netzwerk blühende Landschaften „Mohn und Konradi“ für 1mm<sup>2</sup> einjährig, Sonne, halbhoch
- Bingenheimer „Bienenweide“ Probepackung 1-2m<sup>2</sup> einjährig Halbschatten

Es war gut, das Angebot klein und übersichtlich zu halten, Was uns fehlte war mehrjähriges Saatgut für fette Standorte. Diese Lücke füllte das Saatgut der Biostation.



### Bonn blüht und summt – ein Bildungsprojekt

Schnell wurde deutlich: Es gibt viel Beratungsbedarf rund um das Vorbereiten der Erde, das Säen und Pflegen. So entstanden verschiedene Bildungsmaterialien.

- Leichtverständliche Flipcharts für unsere Infostände
- Eine leicht verständlichen Pflegeanleitung und Abstimmung mit dem Saatguthersteller
- Häufige Fragen und Antworten für die Blühbotschafter\_innen und interessierte Bürger\_innen
- Texte für die Website von Bonnsummt.de inklusive Linksammlung
- Unser Blühschild und eine Postkarte in Abstimmung mit der Stadt,



# Beratungs- und Verteiltermine



## 11 öffentliche Verteiltermine

- So 18.02. Saatgutfestival
- So. 04.03. Grüner Markt
- Mo. 05.03. Marktschwärmer Altstadt
- Mo. 12.03. Marktschwärmer Altstadt
- Mo. 19.03. Marktschwärmer Altstadt
- Sa. 24.03. Repair Café Haus Müllestumpe 12:-15:00
- Mo. 26.03. Marktschwärmer
- So. 08.04. Saatgutbörse Poppelsdorfer Nutzpflanzengarten 12:00-15:00
- Sa. 21.05. Frühlingsmarkt 10:00-17:00
- So. 27.05. Tag der Artenvielfalt
- Sa 14.07. Vernissage "Zur Nachahmung empfohlen"

## Wen haben wir erreicht?

Wir haben rund 400 Bürger\_innen und Bürger beraten und bei 11 Verteilterminen gut 1300 große und kleine Saatguttüten verteilt.

Folgende Klein- und Gemeinschaftsgärten haben sich an dem Projekt beteiligt

- Bonn im Wandel Gemeinschaftsgarten in Villich Müldorf
- Bonn im Wandel Gemeinschaftsgarten in Bonn Oberkassel
- Gemeinschaftsgarten der Ermekeilinitiative
- Firmengarten Himmel und Ääd in Bonn-Oberkassel
- Gemeinschaftsgarten Young Organics, Messdorfer Feld
- Naturfreundegarten Schwarzhündorf
- 1 Gemeinschaftsgarten an der Rosenberg
- Kleingartenverein Bonn-Süd
- Gemeinschaftsgarten im Tannenbuschhaus

# Erfahrungen mit Schulen und anderen Institutionen

Bonn im  
Wandel

Über Uns Gruppen & Themen Karte Veranstaltungen Presse Links Kontakt



- Stark abhängig vom KnowHow und der Auslastung der Akteur\_innen
- 10 Kitas und Schulen haben sich selbständig Saatgut besorgt oder um Zusendung gebeten, darunter die Donatusschule, die Erich-Kästner Grundschule, Michaelschule, Josefschule
- Die gemeinschaftliche Sähaktion mit der Michaelschule, Anwohner\_innen, Stadt und Biostation Bonn/Rhein-Erft war ein großer Ausnahme-Erfolg, dafür braucht es aber Kapazitäten für die Saatbett-Vorbereitung, Terminkoordination, Saatgut und die Anleitung der Kinder
- Barrieren für die Umwandlung größere Flächen sind Geld, Geräte und Knowhow (Altenheim des Parisozialverbandes Lotharstraße)
- Es wird häufig unterschätzt, was es bedeutet ein Saatbett vorzubereiten

Einen Beratungstermin haben wir auch beim Altenheim des Parisozialverbandes durchgeführt. Es bestand großes Interesse, es fehlte allerdings an Gerätschaften für die Umwandlung der Wiese.

# Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

---



- Pressemeldung zum Auftakt, Abstimmung mit allen Kooperationspartner\_innen
- 14.02. 2018 Organisation, Bewerbung und Durchführung der Auftaktveranstaltung auf dem Saatgutfestival
- Präsentation für Abschlussbericht EPICURO Konferenz
- Beantwortung von Journalistenanfragen, Interviews für FH Rhein-Sieg und WDR2
- 23.04.2018 Vortrag zu Bonn blüht und summt im International Rotary Club
- 24.04.2018 Dreh mit den WDR Kinderreporter beim Bienenweide säen
- 30.05.2018 Teilnahme an der Podiumsdiskussion **N-Denk\_mal: Verblüht und ausgesummt?** Mi Kooperationsveranstaltung RENN.west und Stadt Bonn im Rahmen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN)
- Kurzfilm "Bonn blüht und summt" <https://www.youtube.com/watch?v=epo24-xDV9I&feature=youtu.be>
- Newsletter und Berichterstattung auf Bonn im Wandel.de
- <https://bonnimwandel.de/auftakt-bonn-blueht-und-summt/>
- [https://bonnimwandel.de/bonn-summt-400-bluehpat\\_innen-schulen-und-kitas-machen-mit/](https://bonnimwandel.de/bonn-summt-400-bluehpat_innen-schulen-und-kitas-machen-mit/)

# Presseresonanz

---

Die Presseresonanz war sehr positiv, wir konnten aus Kapazitätsgründen nicht alle Termine wahrnehmen.

- Bericht der Bonner Rundschau zum Auftakt, <https://www.rundschau-online.de/region/bonn/stadtbonn/inseln-fuer-insekten-schaffen-projekt--bonn-blueht-und-summt--startet-am-sonntag--29697764>
- Bericht zum Auftakt auf Bundesstadt.com <https://bundesstadt.com/veranstaltungen/a-place-to-bee-bonn-blueht-und-summt-initiative-geht-an-den-start/>
- Bericht der Kinderreporter vom WDR: <https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-bonn/video-kleine-anfrage-die-kinderreporter-retten-die-insektenwelt-100.html>
- Feature vom Radio Bonn Rhein-Sieg
- Berichte vom Südfriedhof: <http://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/stadt-bonn/Neue-Bl%C3%BChwiesen-auf-dem-Bonner-S%C3%BCdfriedhof-article3895484.html> und <https://www.express.de/bonn/bonn-archiv/neue-oasen-fuer-insekten-bonn-blueht-und-summt-30920342>
- Film von der Fachhochschule Bonn Rhein-Sieg (noch nicht veröffentlicht)

Die Bonner Kinderreporter des WDR



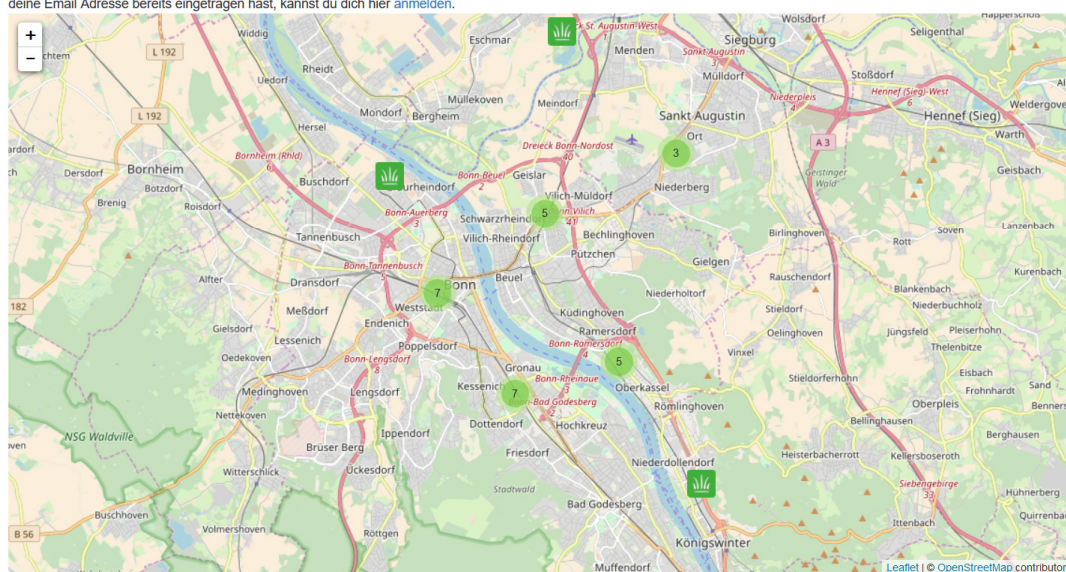
# karte.bonnsummt.de

Die Blühkarte ist eine Angebot bei dem alle Blühpat\_innen und \_paten Flächen eintragen können. Die Anmeldung ist einfach und läuft über den persönlichen Mailaccount. Derzeit sind dort 29 Einträge (Stand August 18) Hier gäbe es die Möglcihkheit noch weitere Flächen einzutragen

› karte.bonnsummt.de 🔍 Suchen ☆ 🏠

## Bonns blühende Inseln

Auf dieser Karte findest du Bonn blühende Inseln. Möchtest auch du deine Blühwiese hier eintragen? Wir senden dir einen [AnmeldeLink](#) zu und du kannst sofort loslegen. Wenn du deine Email Adresse bereits eingetragen hast, kannst du dich hier [anmelden](#).





# Bonn blüht und Summt – ein Vernetzungsprojekt



Blühfeld auf dem Gelände der alten VHS. Es entstand bei der Vernissage der Ausstellung „Zur Nachahmung empfohlen“

Trotz der kurzen Projektlaufzeit wurde deutlich: Man hätte noch viel mehr Organisationen erreichen können. Es gibt ein großes Potential das Thema auszuweiten, es gibt eine große Offenheit und mehr und mehr Akteur\_innen die sich engagieren wollen und viele Interessierte

## Anfragen/Neue Kooperationen

- 14.07. Kooperation mit der Ausstellung „Zur Nachahmung empfohlen“, KinderSähaktion zur Vernissage der Ausstellung
- In Planung: Sähaktion des International Rotary Club in einem privaten Grundstück in Friesdorf 4.Mai 2019
- Stadt Bochum für „Bochum blüht und summt“

## Kontakte mit Initiativen, die selber aktiv sind:

- Austausch mit Projekt Pikopark vom Wissenschaftsladen,
- Austausch und gegenseitige Unterstützung mit Projekt Honigconnection, des Kölner Imkervereins,
- Austausch und gegenseitige Unterstützung mit Markus Bollen, Koordinator des Projektes „Wir decken den Bienen den Tisch“ in Bergisch Gladbach
- Unterstützung von „Oberkassel brummt und summt“ – eine Aktion der Zukunftswerkstadt Oberkassel e.V.
- Bürgerverein Geislar, Interesse ein ähnliches Projekt zu starten
- Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Bonn e.V., Umwandlung des alten Friedhofes
- Waldorfschule Hangelar, Drachenfelsschule Königswinter

# Fragen und Antworten

**Bonn**  
blüht und summt

**Säe einen Blüh-Quadratmeter**  
Ein Quadratmeter Insektenglück

**Oder einen Blühstreifen**  
Ein Insektenparadies auf 10m<sup>2</sup>

**Oder unterstütze die Aktion mit einer Spende**  
infos, saatzgut und termine:  
[www.bonnsummt.de](http://www.bonnsummt.de)

Illustration: Lisa von Scheibele - Grafik: Annedore von...

Bonn blüht und summt wurde gestaltet von

In Kooperation mit

unterstützt von

**Bonn im Wandel e.V.**

Slow Food Bonn  
Netzwerk Hilfenachbarschaft

MARKT WENDEL

Regionwert AG

Freude. Joy. Jobe. Bonn.

Co-funded by the Europe for Citizens Programme of the European Union

### **Wer oder was ist eigentlich Bonn im Wandel?**

Bonn im Wandel ist Teil der weltweiten Transition Bewegung. Wir organisieren Projekte und Veranstaltungen für eine nachhaltige faire Lebenskultur in dieser Stadt. Inzwischen gibt es verschiedenen Gruppen, zum Beispiel die solidarische Landwirtschaft SoLaWi Bonn, Lastenradbau oder Ernährungsrat. Die wichtigsten Zutaten für den Wandel in der Stadt ist die Vision von einer positiven Zukunft, die wir selbst gestalten und das gemeinsame Handeln im hier und jetzt. Dazu laden wir mit Veranstaltungen, Workshops und Aktionen ein. So sind in 6 Jahren seit es uns gibt, schon viele schöne Projekte entstanden, mehr hier:

<https://bonnimwandel.de/uber-uns/>

### **Wer sind unsere Kooperationspartner\_innen**

- **Slow Food Bonn**, Leiterin des Conviviums Bonn ist Sabina Schlinke. Setzt sich für die Wertschätzung von Lebensmitteln ein und deren Herstellung, [https://www.slowfood.de/slow\\_food\\_vor\\_ort/bonn/](https://www.slowfood.de/slow_food_vor_ort/bonn/)
- **Regionalwert AG Rheinland**, mitgegründet von Dorle Gothe: Die Bürgeraktiengesellschaft setzt sich dafür ein, dass es mehr Biohöfe und Biohandwerk in der Region gibt <https://www.regionalwert-rheinland.de/>
- **Marktschwärmer Altstadt**: Organisiert von Zoe Heuschkel, Verbindet Erzeuger und Verbraucher aus der Region mit Hilfe einer Online Plattform und einem wöchentlichen Abholtag <https://www.facebook.com/marktschwaermer.bonn.altstadt/>
- Auch das **Netzwerk blühende Landschaften** ist nun ein Unterstützer von uns. Auf der Website findet ihr ganz viele Tipps, und auch Fragen und Antworten. <http://bluehende-landschaft.de/>
- **Ermekeilinitiative**: Die Pioniere unter den Bonner Urbanen Gärten
- EPICURO ist ein EU Projekt an dem die **Stadt Bonn** teilnimmt. Es geht um die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit und Krisenfestigkeit (Resilienz) von Städten. In diesem Projekt gibt es einen kleinen Topf für Bürgerbeteiligung, daraus konnten wir Saatgut, Schilder und Film finanzieren.
- **Amt für Stadtgrün**: Beratung von Bürger\_innen und Bürgern oder auch Einrichtungen die auf öffentlichen Flächen aktiv werden wollen

### **Was ist das Besondere an unserem Saatgut?**

Es ist entwickelt worden vom Netzwerk blühende Landschaften in enger Zusammenarbeit mit dem **Saatguthersteller Rieger und Hoffmann**. Das Netzwerk Blühende Landschaft engagiert sich seit Jahren mit ausgezeichneten Projekten, Informationen und Bildungsarbeit für "blühenden Landschaften" in ganz Deutschland.

Das Besondere ist, dass wir **Saatgut aus unserer Region haben**, das u.a. von der Biostation Bonn Rhein/Erft hergestellt wird. Das ist in unserer Mischung blühende Landschaft West. Denn die Pflanzenarten unterscheiden sich im Nord, West und Süddeutschland. Das Saatgut ist auch nicht teuer, man kann es selbst beim Netzwerk Blühende Landschaften bestellen

### **Wofür notieren wie die PLZ und E-Mail Adressen der Blühpat\_innen?**

Zum einen möchten wir dokumentieren, wie viele Saatguttütchen wir verteilt haben. Und dann wollen wir unser Bonner Netzwerk nicht nur offline sondern auch auf einer Karte sichtbar machen. Ihr werdet angeschrieben sobald die Karte fertig sind und Ihr Euch eintragen könnt. Mehr passiert nicht mit den Adressen.

### **Welche Erde brauche ich?**

Die Blümmischungen enthalten fast nur Wildblumen. Und die vertragen keinen Dünger, sie brauchen magere, eher sandige Erde, zum Beispiel einfachen Gartenboden. Wenn man Lehmboden hat, dann kann man ihn mit Sand vermischen. Auch Hundkot- und Urin sind schlecht für unsere Insektenweide. Die Erde am besten 4 Wochen vor der Aussaat schon einmal durchhacken. In den 4 Wochen können dann alle Beikräuter aufkeimen, die im Boden sind. Dann kurz vor der Aussaat noch einmal durchhacken. Ziel ist ein feinkrümeliger Boden. Wichtig ist: Saatgut ausstreuen und, Rest siehe Anleitung

### **Kann ich auch auf dem Balkon aussäen?**

Ja das geht, aber auch dafür bitte keine aufgedüngte Blumenerde verwenden sondern zum Beispiel torffreie Anzuchterde. Die ist nicht gedüngt.

### **Ich bin aus Königswinter, darf ich auch mitmachen?**

Sehr gerne, Bonn und sein Umland gehören zusammen, gerade bei diesem wichtigen Thema

**Kann ich meinen Verwandten in Süddeutschland oder Norddeutschland Saatgut mitbringen?** Bitte nicht. Unser Saatgut ist gebietsangepasst. Wer gerne in anderen Gegenden Blühende Landschaften schaffen möchte, nimmt sich am besten einen Flyer vom Netzwerk Blühende Landschaften mit und bestellt für 4 Euro das Saatgut, das zu seiner Region passt.

### **Ich bin aus Duisburg und würde gerne was mitnehmen.**

Ein bisschen weit weg für unser Projekt "Bonn blüht und summt" Nimm doch einen Flyer vom Netzwerk Blühende Landschaften, tu´ dich mit anderen zusammen und starte so ein Projekt in Duisburg

### **Wie ist das mit Verkehrsinseln und Baumscheiben (die kleinen Flächen zwischen den Parkplätzen?)**

Geht grundsätzlich, sollte aber besser an wenig befahren Straßen gesät werden und mit etwas Abstand Straße. Größere Flächen sind besser als kleinere, das Netzwerk Blühende Landschaften empfiehlt mindestens 10m<sup>2</sup>

### **Können Schulen und Kitas auch mitmachen?**

Das wäre toll! Wir werden allerdings nicht alle Schulen versorgen können. Bei Interesse bitte an [info@bonnsummt.de](mailto:info@bonnsummt.de) schreiben. Unsere Initiative legt keine Flächen an. In kleinerem Umfang können wir Gärtner aus dem Bonn im Wandel Netzwerk organisieren, der bei der Anlage der Fläche berät. Toll wäre auch, wenn die Schule sich auf unser Blühkarte einträgt, die gerade entsteht.

Öffentliche und halböffentliche Einrichtungen können sich auch an Deutschland summ wenden und für Saatgut bewerben <https://wir-tun-was-fuer-bienen.de/marktplatz.html>

Unsere Empfehlung und zwar für das rabattierte und gebietsangepasste Saatgut von Rieger und Hoffmann. Dafür muss man sich auf der Projektwebsite anmelden

### **Ich kenne ein paar Geschäfte, die könnten auch Saatgut verteilen**

Reine Verteilaktionen passen eher nicht zu unserem Projekt. Wir wollen nicht nur Saatgut verteilen sondern ein Netzwerk an Blühpat\_innen aufbauen. Das ist beratungsintensiv: Wir helfen das richtige Saatgut auszuwählen, geben Hinweise zur Aussaat und Pflege, führen die Liste der Blühpat\_innen und pflegen die Adressen. Dafür brauchen wir ein verlässliches Team, das sich persönlich kennt. Wer daran interessiert ist, ist herzlich eingeladen beim Orgateam mitzumachen, Infos dazu bei Gesa Maschkowski unter [info@bonnsummt.de](mailto:info@bonnsummt.de)

### **Füttern reicht nicht, Wildbienen müssen auch irgendwo nisten und schlafen**

Wichtig ist auch, dass die Wildbienen Orte haben, wo sie ihre Eier ablegen, schlafen und überwintern können - das sind z.B. trockene Stängel und Blüten, Insektenhotels (z.B. in leere Dosen gesteckte Bambusröhrchen), Totholz oder durchlöchernte Holzscheiben. Infos und Anleitungen gibts z.B. hier:

[https://www.bund.net/fileadmin/user\\_upload\\_bund/publikationen/tiere\\_und\\_pflanzen/vielfalt\\_sorgt\\_fuer\\_vielfalt\\_wildbienen\\_nisthilfen.pdf](https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/tiere_und_pflanzen/vielfalt_sorgt_fuer_vielfalt_wildbienen_nisthilfen.pdf)

### **Ich will mich auf einer öffentlichen Fläche um einen Blühstreifen kümmern - was kann ich dafür tun?**

Das ist durchaus möglich. Das Amt für Stadtgrün hat jetzt schon Vereinbarungen mit über 600 Baumscheibenpaten. Dafür müssen ein paar Fragen geklärt werden:

- Ist es überhaupt eine öffentliche Fläche?
- Ist die Fläche geeignet? Das Amt für Stadtgrün schaut sich die Fläche an,
- Wer kümmert sich? Die Stadt braucht dafür eine/n Ansprechpartner\_in, der bereit ist eine Grünpatenschaft zu übernehmen.
- Was soll gesät werden? Eine Blühinsel mit einjährigen Blumen oder ein mehrjähriger Blühstreifen, der 1-2 Meter hoch wird und einige Jahre stehen bleibt?

Bitte hier melden [info-stadtgruen@bonn.de](mailto:info-stadtgruen@bonn.de)

Nach Möglichkeit und Kapazitäten wird dann ein Ortstermin vereinbart

### **Es gibt so viele große Flächen, die Wildblumenwiesen werden könnten, warum macht die Stadt das nicht häufiger?**

Die Stadt hat jetzt schon 30 % der Flächen extensiviert. Die Anlage einer großen schönen Wildblumenwiese ist aber nicht ganz einfach. Nährstoffreicher Boden muss abgemagert werden, das heißt die Grasnabe wird abgetragen, der Boden gelockert, zu einem Teil abgetragen und mit magerem Substrat aufgefüllt. Dann erst kann man Wildblumen säen. Der Blühstreifen muss markiert und geschützt werden vor Unrat und Hundekot. Leider gibt es für die zusätzliche Anlage solcher Flächen keine Kapazitäten bei der Stadt. Wer aber möchte, dass es irgendwo blüht und summt und selbst dafür eine Patenschaft übernehmen möchte, kann sich beim Amt für Stadtgrün melden. (s.o.)

### **Extensivierung: Wie ist das mit Flächen, auf denen schon besondere Pflanzen blühen, zum Beispiel Baldrian oder Süßdolde, die aber vorzeitig abgemäht werden?**

Diese Flächen bitte an das **Amt für Stadtgrün melden. [info-stadtgruen@bonn.de](mailto:info-stadtgruen@bonn.de)** Es wird dann geklärt: Welche Flächen sind es? Von wem werden sie bewirtschaftet: Von der Stadt, vom Tiefbauamt oder von einem Auftragnehmer der Stadt? Ist eine Extensivierung möglich?

## Pflegeanleitung „Blühende Landschaft West“

Zur Anlage eines **mehnjährigen Blühstreifens auf 10 m<sup>2</sup>** mit Buchweizen, Borretsch, Sonnenblume, Kornblume, Färberkamille, Natternkopf, Flockenblume, Margerite und vielen anderen Blüten, **etwa 1-2 Meter** hoch. Das Saatgut ist auf unsere Region angepasst.

**Standort:** Sonnige, möglichst nährstoffarme Fläche, Wildpflanzen vertragen keinen Dünger.

**Säezeit:** Ab Mitte März/April bis Ende Juni

**Boden:** Magerer Gartenboden, keine Blumenerde, kein Kompost, lehmige Erde vorher mit Sand mischen.

**Bodenvorbereitung:** Feinkrümelig, frei von Disteln, Ampfer, Quecke. Wenn möglich schon im Herbst oder ca. 3 Monate vor der Aussaat gut durchhacken und dick mit Mulch abdecken zum Beispiel Laub, Stroh oder Pappe.

**Unerwünschte Beikräuter reduzieren:** Den Boden im Frühjahr vier Wochen vor der Aussaat fein durchhacken und durcharbeiten, zum Beispiel mit einem Rechen. Immer wieder alle Beikräuter entfernen, die noch aufkeimen. Danach erst die Blümmischung säen

### Aussaat so geht's:

- Mitte März/April bis Ende Juni kann gesät werden oder wieder im Herbst
- Man braucht 1-2 g Saatgut pro Quadratmeter
- Mische 3-4 Teile Sand oder Füllstoff mit 1 Teil Samen.
- Die Mischung locker mit der Hand über die feinkrümelige Erde verstreuen
- Nicht einarbeiten
- Das Saatgut sorgfältig andrücken, z.B. mit Brettern oder Walzen. Nur so bekommen die Samen Bodenhaftung und können Wasser aufnehmen.

**Gießen** ist normalerweise nicht notwendig. Die Samen keimen nach dem nächsten Regen und haben dann genug Feuchtigkeit. Wenn man jedoch anfängt zu gießen, dann muss man den Boden in den ersten 2-3 Wochen feucht halten.

**Pflege:** Blühstreifen sind sehr pflegeleicht. Je weniger man eingreift, desto besser kann sich die Pflanzenvielfalt entwickeln.

**Unerwünschte Beikräuter** sollen die Blümmischung nicht überwuchern, zum Beispiel Ackerkratzdistel oder Ampfer. Am besten sticht man sie per Hand aus.

**Verblühte Pflanzenstängel bis Mai** stehen lassen oder vorsichtig abschneiden und stehend lagern. In trocknen Stängeln nisten und überwintern Wildbienen, Wespen und andere Insekten

**Pflegeschnitt:** Im 3. Jahr sollte man gut ein Drittel der Fläche schneiden. Das schafft Licht und bringt Wachstum und Vielfalt. Den Schnitt führt man nur einmal durch, entweder im Frühsommer (Juni/Juli) oder im Spätsommer/Herbst (August bis Oktober). Dafür schneidet man etwa ein Drittel der Blühfläche auf 15 cm Höhe ab. Den Pflanzenschnitt abräumen und kompostieren.

**Mehr Infos:** [www.bonnsummt.de](http://www.bonnsummt.de)

**Quelle und ausführliche Anleitungen:** Netzwerk Blühende Landschaften, Rieger und Hoffmann